

HKV Handelsschule KV Schaffhausen HMS/KBM
Berufsbildungszentrum Schaffhausen TBM

BM-Aufnahmeprüfung 2025 **Lösungsvorschlag**

Deutsch

Name Vorname

Kandidaten-Nr.

Ausbildung HMS ☐ KVM ☐ MED ☐ TBM ☐

Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift, sondern mit Tinte, Kugelschreiber oder Filzstift in Blau oder Schwarz. **Viel Erfolg!**

Prüfungszeit 100 Minuten
Teile 1 und 2 50 Minuten (individuell 10 Minuten Pause)
Teil 3 50 Minuten

Teil 1 Textverständnis und Wortschatz von max. 25 P
keine Hilfsmittel

Teil 2 Grammatik und Orthografie von max. 25 P
keine Hilfsmittel

Teil 3 Textproduktion von max. 50 P
Hilfsmittel: Duden, Band 1

Total Punkte **von max. 100 P**

Teil 1: Textverständnis und Wortschatz (25 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeiten Sie die Aufträge im Anschluss.

Jetzt kommt die «Hipstergrütze»

(von Joschka Schaffner, Sonntagszeitung, 4.2.24, gekürzt)

Nur wenige Trends beginnen mit Raketen und Menschenfleisch. Die Trinkmahlzeit schon. Heute gilt sie als Trendprodukt, als «Smart Food». Marken wie Huel, Mana oder Yfood verdienen derzeit mit trinkbarer Komplett-nahrung in Vanille-, Beeren- oder Kaffee-geschmack Millionen. Laut dem Marktforschungsunternehmen GfK haben im vergangenen Jahr allein in Deutschland 2,6 Millionen Haushalte mindestens eine Flasche Komplett-nahrung konsumiert. Zugleich ist der Markt 2023 beinahe einen Fünftel gewachsen.

A

Die futuristische Vermarktung, die sowohl rastlose Karrieremenschen als auch brotlose Studierende ansprechen soll, verschleiert dabei, welches Produkt hier als Revolution angepriesen wird: Es ist nichts anderes als Astronautenfutter. Die flüssige Komplett-nahrung stammt nicht etwa aus einer hippen Start-up-Küche, sondern aus dem US-Raumfahrtprogramm der 1960er-Jahre. Bald landeten die nahrhaften Flüssigmahlzeiten auch bei Krebspatienten und auf der Intensivstation. Sie waren für Leute gedacht, die entweder nicht kauen konnten oder sich oberhalb der Stratosphäre befanden. Woher kommt also nun der Erfolg bei den gesunden, erdgebundenen Menschen? Den Anfang macht ein Blogeintrag. 2013 veröffentlicht ihn Rob Rhinehart, ein Softwareentwickler aus dem Silicon Valley, auf seiner Website unter dem Titel «How I Stopped Eating Food», also «Wie ich damit aufhörte, Mahlzeiten zu essen». Darin beschrieben ist ein Rezept für ein Nahrungsmittel, das alle wichtigen Nährstoffe bereitstellen soll.

B

Rhinehart nennt seine Kreation provokativ «Soylent». Der Namen stammt aus dem Science-Fiction-Klassiker «Soylent Green» von 1973. Im Film ernähren sich die US-Bürger in einer dystopischen Zukunft von gepresster Komplett-nahrung. Zum Schluss wird enthüllt, dass die Proteinwürfel nicht wie beworben aus pflanzlicher Quelle stammen, sondern aus geschredderten Leichen. Das neue Soylent enthält kein Menschenfleisch. Die Zutaten sind rein pflanzenbasiert. Der provokante Name bringt aber Erfolg: Nur wenige Monate nach seinem Eintrag besitzt Rhinehart dank Crowdfunding drei Millionen Dollar und eine eigene Firma. Die Idee fand auf der anderen Seite des Atlantiks rasch Nachahmer. Bereits zwei Jahre nach Rhineharts Blogeintrag entstand das britische Unternehmen Huel. 2017 folgte das deutsche Start-up Yfood.

Laut dem deutschen Soziologen Daniel Kofahl, Leiter des Büros für Agrarpolitik und *Ernährungskultur*, sind die Trinkmahlzeiten ein Produkt einer sich immer weiter beschleunigenden Leistungsgesellschaft. Dabei gebe es zwei Gruppen von Konsumenten: diejenigen, die unter hohem Zeitdruck stünden, und diejenigen, die dem Essen als sozialem Genuss eher verhalten gegenüberstünden. Dazu komme das Gesundheitsbewusstsein: «Anstatt auf Fast Food wie Bratwurst und Pommes, Burger oder Süßigkeiten zurückzugreifen, möchte man etwas Gesundes zu sich nehmen.»

C

Dieses Bewusstsein nimmt hierzulande zu. In der aktuellen «Schweizerischen Gesundheitsbefragung aus dem Jahr 2022» (SGB) gaben 71 Prozent an, auf ihre Ernährung zu achten. Bei den Frauen waren es sogar über drei Viertel. Gleichzeitig assen aber nur 16 Prozent mindestens fünf Portionen Früchte und Gemüse am Tag. Diese Diskrepanz machen sich die Hersteller von Trinkmahlzeiten zunutze. Doch können die im Labor zusammengemischten Trinkmahlzeiten tatsächlich eine ausgewogene Ernährung ersetzen?

Der Verein Foodwatch sagt «nein» und nominierte den Hersteller Yfood letztes Jahr für den «Goldenen Windbeutel», der die «dreisteste Werbelüge des Jahres» auszeichnen soll. Bei der Trinkmahlzeit handle es sich um Milch mit Wasser und ein paar zugesetzten Vitaminen, Mineralien und Süsstoff. Der Verkaufspreis von 4 Euro sei schlichtweg überteuert. Yfood reagierte daraufhin pikiert: Ihre Trinkmahlzeiten seien «Ergebnis von jahrelanger Forschung und Entwicklung».

D

Essen und Trinken sind laut Soziologe Kofahl zudem weit mehr als nur reine physiologische Nährstoffaufnahme. «Es sind auch sinnliche Erfahrungen und soziale Vergemeinschaftung damit verbunden – sozusagen sozialpsychologische Nährstoffe. Das sollten wir weder vergessen noch gering schätzen.» Die Trinkmahlzeit könne die traditionelle Esskultur, die sowieso schon gewissen Erosionsprozessen unterliege, noch weiter zurückdrängen. «Es wäre eine bedenkliche Entwicklung.»

Um aber gleich für den Niedergang unserer Esskultur verantwortlich zu sein, ist der Markt der Trinkmahlzeiten noch zu klein. Dennoch nimmt der Konsum von Flüssignahrung in einigen Kreisen durchaus sektenhafte Züge an. In Grossbritannien bezeichnen sich Fans der Marke Huel etwa stolz als Hueligans. Zugleich reden Youtuber und Influencer in gesponserten Beiträgen so, als wären sie dank der Trinkmahlzeit an der Speerspitze einer gesellschaftlichen Revolution.

Darüber hat sich der britische Comedian Dave Gorman bereits vor acht Jahren lustig gemacht. Ausgeschrieben bedeute Huel nämlich «hipster gruel – Hipstergrütze, behauptete er. Und fügte hinzu: Wer sich wie ein Armutsbetroffener aus dem 19. Jahrhundert ernähre, um noch mehr Zeit für Sitzungen zu schaffen, gehöre im Leben definitiv nicht zu den Gewinnern.

Teil 1: Fragen zum Text

1. Aufgabe (3 P)

Korrekturhinweis:

1 Punkt Abzug pro falsche Antwort. 0 Punkte ab drei falschen Antworten.

- C** keine gesunde Alternative zu einer ausgewogenen Ernährung
~~Eine Innovation aus einer hippen Start-up-Küche~~
- D** Esskultur in Gefahr
- A** Vom Weltall ins Silicon Valley
~~Influencer blasen zum Gegenangriff~~
- B** Pflanzen statt Leichen

2. Aufgabe (4 P)

Korrekturhinweis:

1 Punkt Abzug pro falsche Antwort. 0 Punkte ab 4 falschen Antworten.

Aussage	r	f
Flüssignahrung wird auch im Gesundheitswesen eingesetzt.	X	
Rob Rhinehart gründete seine Firma «Soylent» mit dem Geld eines britischen Unternehmens.		X
Der Verein Foodwatch nominierte Yfood für den «Goldenen Windbeutel» nur deshalb, weil deren Trinkmahlzeiten zu teuer seien.		X
Ungefähr drei von zehn Schweizerinnen und Schweizern gaben in einer Befragung aus dem Jahr 2022 an, beim Essen nicht auf die Gesundheit zu achten.	X	
Der Firmenname «Huel» setzt sich offiziell aus den englischen Wörtern <i>hipster</i> und <i>gruel</i> zusammen.		X

3. Aufgabe (3 P)

Korrekturhinweis:

Jeweils 1 Punkt pro inhaltlich korrekt beantworteten Aspekt (Raketen/Menschenfleisch). 1 Punkt für Satzwertigkeit und sprachliche Korrektheit bei korrektem Inhalt. Bei der sprachlichen Korrektheit wird eine angemessene Fehlertoleranz empfohlen.

Die Aussage spielt darauf an, dass Trinkmahlzeiten ihren Ursprung in der Raumfahrt haben, wo Astronauten auf flüssige Nahrung angewiesen waren. Zudem bezieht sie sich auf den Film *Soylent Green*, in dem eine ähnliche Nahrung aus Menschenfleisch besteht – eine provokante Anspielung auf den Markennamen *Soylent*.

4. Aufgabe (6 P)

Korrekturhinweis zu a) und b):

2 Punkte für den Inhalt, und zwar 1 Punkt pro korrekten Grund. Für sprachliche Mängel gibt es je nach Ermessen bis zu 1 Punkt Abzug (keine Viertel-Punkte!)

Korrekturhinweis zu c)

2 Punkte für die zutreffende Antwort. Da die Frage etwas komplexer ist, gibt es 1 Punkt, wenn sie teilweise beantwortet wird. Für sprachliche Mängel gilt dasselbe wie bei a) und b).

- a) **Zeitersparnis** – Viele Menschen stehen unter hohem Zeitdruck und suchen eine schnelle und praktische Möglichkeit, sich zu ernähren.
Gesundheitsbewusstsein – Anstatt Fast Food wie Pommes oder Burger zu konsumieren, greifen viele zu Trinkmahlzeiten, die als gesündere Alternative beworben werden.
Futuristische Vermarktung – Die moderne, technologische Inszenierung spricht insbesondere junge, karriereorientierte und technikaffine Menschen an.
Soziale Medien und Influencer-Marketing – YouTuber und Influencer präsentieren Trinkmahlzeiten als Teil eines modernen und leistungsorientierten Lebensstils.
Marken-Communitys – Fans von Produkten wie *Huel* identifizieren sich stark mit der Marke und fühlen sich als Teil einer besonderen Gruppe (z. B. „Hueligans“).
- b) **Verlust der Esskultur** – Er befürchtet, dass die traditionelle Esskultur weiter geschwächt wird, da Essen nicht mehr als sinnliches und gemeinschaftliches Erlebnis, sondern nur noch als Nährstoffaufnahme betrachtet wird.
Fehlende soziale Komponente – Essen hat neben der Nährstoffaufnahme auch eine soziale Funktion, die durch Trinkmahlzeiten verdrängt werden könnte..
Ausdruck einer beschleunigten Leistungsgesellschaft – Trinkmahlzeiten sind ein Symbol dafür, dass Effizienz und Produktivität über Genuss und Entschleunigung gestellt werden.
- c) Laut Dave Gorman gehören Konsumenten von Trinkmahlzeiten nicht zu den Gewinnern, weil sie auf genussvolles, traditionelles Essen verzichten, nur um noch mehr Zeit für Arbeit oder Meetings zu haben. Seine Kritik zielt darauf ab, dass dieser Trend nicht zu einem besseren Lebensstil führt, sondern eher Ausdruck einer fragwürdigen Prioritätensetzung ist.

5. Aufgabe (3 P)

rastlos (Z. 9)	pikiert (Z. 50)	sektenhaft (Z. 61)
☐ ahnungslos	☒ beleidigt	☐ bedrohlich
☒ arbeitswütig	☐ enttäuscht	☐ übertrieben
☐ unruhig	☐ gehässig	☒ fanatisch

6. Aufgabe (2 P)

verschleiert (Z. 8) verheimlicht/verschwiegen/vertuscht/sie werden nicht genannt (u. ä.)

provokativ (Z. 22): offensiv/provokant/angiffig/angriffslustig (u. ä.)

7. Aufgabe (1 P)

Korrekturhinweis:

Bei dieser Aufgabe wird nur der Inhalt bewertet.

«Zugleich reden Youtuber und Influencer in gesponserten Beiträgen so, als wären sie dank der Trinkmahlzeit an der Speerspitze einer gesellschaftlichen Revolution.»

Sie sehen sich als Vorreiter/Trendsetter/Anführer/Avant-Garde/die ersten Vertreter (u. ä.)

8. Aufgabe (3 P)

Konsument (Z. 33) Produzent/Hersteller/Verkäufer (u. ä.)

verhalten (Z. 34) offen/positiv/bejahend/interessiert/experimentierfreudig (u. ä.)

traditionell (Z. 56): modern/neu/trendig/zeitgenössisch/aktuell (u. ä.)

Teil 2: Grammatik und Orthografie (25 Punkte)

1. Bestimmen Sie die Wortarten. Ergänzen Sie bei den Partikeln die Unterart und bei den Nomen den Fall. (6 ½ P)

Bestimmen Sie anschliessend die Zeitform, in welcher der Satz steht. (½ P)

Die	<i>Pronomen/best. Artikel (½)</i>
flüssige	<i>Adjektiv (½)</i>
Komplettnahrung	<i>Nomen, Nominativ (1)</i>
stammt	<i>Verb (½)</i>
nicht	<i>Partikel/Adverb (½)</i>
etwa	<i>Partikel/Adverb (½)</i>
aus	<i>Partikel, Präposition (1)</i>
einer	<i>Pronomen/unbest. Artikel (½)</i>
hippen	<i>Adjektiv (½)</i>
Start-up-Küche.	<i>Nomen, Dativ (1)</i>
Zeitform:	<i>Präsens (½)</i>

⇒ Pro richtige Antwort = ½ P

⇒ Bei «die» und «einer» ist sowohl «Pronomen» als auch die Feinbestimmung korrekt

⇒ Bei «nicht» und «etwa» ist «Partikel» sowie «Adverb» korrekt

2. Bestimmen Sie die unterstrichenen Satzglieder. (2 P)

➤ Geben Sie bei Nominalgruppen auch den Fall an!

In der aktuellen Schweizerischen Gesundheitsbefragung aus dem Jahr 2022 gaben 71 Prozent (1) an, auf ihre Ernährung zu achten. Bei den Frauen waren es sogar über drei Viertel. Gleichzeitig assen aber nur 16 Prozent mindestens fünf Portionen Früchte und Gemüse (2) am Tag (3). Diese Diskrepanz machen (4) sich die Hersteller von Trinkmahlzeiten zunutze.

- | | |
|--|--|
| 1) <i>Subjekt/Nominalgruppe im Nominativ</i> | 3) <i>Präpositionalgruppe/Präp.gefüge/
Präpositionalobjekt/Adverbiale Zeit</i> |
| 2) <i>Nominalgruppe im
Akkusativ/Akkusativobjekt</i> | 4) <i>Personalform/Verbaler Teil/Prädikat</i> |

⇒ ½ Punkt für jedes korrekte Satzglied

3. Streichen Sie die fehlerhaften Konjunktionen und notieren Sie gleich oberhalb den korrekten Begriff. (2 P)

noch

Beispiel: Der Tourist kannte weder den Namen ~~oder~~ die Adresse seines Hotels.

damit/sodass (u. ä.)

Viele Berufsleute besuchen Kurse, ~~dass~~ sie immer auf dem neusten Stand sind.

weil/da (u. ä.)

~~Nachdem~~ wir viele Anmeldungen haben, brauchen wir einen grösseren Reisebus.

obwohl/obschon/obgleich (u. ä.)

~~Weil~~ er sich Mühe gab, erreichte er das Ziel nicht.

sodass/während/wodurch (u. ä.)

Die Schwestern trainierten sehr viel, ~~dass~~ sie immer stärker wurden.

⇒ ½ Punkt für jede korrekte Konjunktion

4. Fügen Sie das korrekte Wort ein:

Pronomen «das» oder Konjunktion «dass». (2 P)

Erwarten die Eltern, ~~dass~~ er mehr im Haushalt hilft?

Dieses Gebäude ist das einzige, ~~das~~ noch nicht renoviert wurde.

Psychologen haben festgestellt, ~~dass~~ Verbote oft provozierend wirken.

Langes Grübeln, ~~dass~~ alles anders hätte kommen können, ist sinnlos.

⇒ ½ Punkt für jede korrekte Lösung

5. Bilden Sie zu den vorgegebenen Stammmorphemen jeweils ein Nomen und ein Adjektiv aus der gleichen Wortfamilie. (2 P)

- Nominalisierungen (z.B. das Sprechen, der Sprechende) und Partizipien (z.B. sprechend, gesprochen) sind nicht erlaubt!

Stammmorphem	Nomen	Adjektiv
-sprech-	Sprache	sprachlich
-trink-	Trank/Getränk	trinkbar
-glaub-	Glaube	(aber)gläubig/abergläubisch

⇒ ½ Punkt für jeden korrekten Begriff

6. Setzen Sie in untenstehendem Text im 1. Teil die nötigen vier Kommas und verbessern Sie im 2. Teil die vier Rechtschreibfehler. (4 P)

1. Teil: Eine repräsentative Umfrage, die Yfood selbst in Auftrag gegeben hat, beschied, dass ungefähr ein Drittel der deutschen Erwachsenen mindestens einmal pro Woche das Mittagessen aufgrund von Zeitmangel ausfallen lässt und fast jeder Zehnte sogar viermal pro Woche und häufiger. Lediglich ein Viertel davon schaffe es, die Mahlzeit mit einer gesunden Alternative zu ersetzen. Smart Food soll diese unausgewogene Ernährung ausgleichen können.

2. Teil: Ernährungsmediziner David Fäh überzeugt diese Schlussfolgerung - auch in Anbetracht des Auftraggebers der Studie - nicht: «Es wird damit ein neues Bedürfnis geschaffen, das niemand vermissen würde, gäbe es dieses nicht. Die Trinkmahlzeit ist sowohl aus medizinischer als auch aus gesellschaftlicher Sicht problematisch. Das beginnt bereits bei den Inhaltsstoffen: Komplett-nahrung ist das, was Yfood aufischt, keineswegs. Natürliches, tierisches und pflanzliches Essen enthält zahlreiche weitere Substanzen, die in diesen Produkten fehlen - beispielsweise sekundäre Pflanzenstoffe», sagt Fäh.

(von Joschka Schaffner, Text wurde abgeändert)

⇒ ½ Punkt Abzug von 4 P für jede vergessene und jede falsche Korrektur

7. Formen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv oder Passiv um. Behalten Sie die vorgegebene Zeit bei. (2 P)

Nur 16 Prozent assen fünf Portionen Früchte und Gemüse am Tag.

Fünf Portionen Früchte und Gemüse am Tag wurden von nur 16 Prozent gegessen.

Zunehmend wird der Markt von solchen Produkten kontrolliert.

Solche Produkte kontrollieren zunehmend den Markt.

⇒ ½ Punkt für die korrekte Umwandlung

⇒ ½ Punkt für die korrekte Zeitform

8. Setzen Sie untenstehende Aussagen in die indirekte bzw. direkte Rede. Schreiben Sie die Sätze nochmals komplett auf. (4 P)

➤ Würde-Formen sind nicht erlaubt!

«Es sind auch sinnliche Erfahrungen damit verbunden – sozusagen sozialpsychologische Nährstoffe. Diese Fakten gehören zur Auseinandersetzung mit dem Essen.»

Soziologe Daniel Kofahl meint,

es **seien** auch sinnliche Erfahrungen damit verbunden – sozusagen sozialpsychologische Nährstoffe. Diese Fakten **gehörten** zur Auseinandersetzung mit dem Essen.

Die Trinkmahlzeit könne die traditionelle Esskultur, die sowieso schon gewissen Erosionsprozessen unterliege, noch weiter zurückdrängen.

Soziologe Daniel Kofahl schreibt:

«Die Trinkmahlzeit **kann** die traditionelle Esskultur, die sowieso schon gewissen Erosionsprozessen **unterliegt**, noch weiter zurückdrängen.»

⇒ *½ Punkt für jede korrekte Verbform*

⇒ *Bei mehr als zwei Rechtschreibfehler in beiden Sätzen pauschal einen ½ Punkt von den erreichten Punkten abziehen.*

Teil 3: Textproduktion (50 Punkte)

Richtzeit: 50 Minuten

Umfang: 200 bis 250 Wörter

Hilfsmittel: Duden, Band 1

Lassen Sie sich von einem der folgenden Themen zu einem Text anregen:

Setzen Sie bei den Aufträgen 2 und 3 einen eigenen Titel.

1. «Getäuscht»

Im Text ist die Rede vom Film «Soylent Green», in welchem die Menschen erfahren, dass sie ohne ihr Wissen die ganze Zeit über Menschenfleisch zu essen bekommen haben. Erzählen Sie eine eigene spannende Geschichte, in der die Hauptfigur erfährt, dass sie getäuscht wurde.

2. Energie aus der Dose

Schon lange vor Yfood und Co. brachten Red Bull und andere Energy-Drink-Hersteller Getränke auf den Markt, die ebenfalls umstritten waren und es bis heute sind. Argumentieren Sie, welche Vor- und Nachteile all diese Energy-Drinks der Menschheit gebracht haben. Nehmen Sie zum Schluss persönlich Stellung zur Thematik.

3. Mein Alltag als Hueligan

Im Text ist von fanatischen Anhängern der Flüssignahrungsmarke «Huel» die Rede. Versetzen Sie sich in die Lage eines Hueligans und beschreiben Sie einen Tag in Ihrem Leben. Wie verläuft Ihr Tag? Wie gehen Sie mit Leuten um, die feste Nahrung bevorzugen? Welchen Problemen und Unwägbarkeiten müssen Sie sich stellen?